

Neue Osnabrücker Zeitung | Ressort: Besenbrücker Kreisblatt | Ausgabe: 20.02.2015

Ein Vorgeschmack auf das Berufsleben

Autohaus Böcker Gastgeber der Messe „Azubis werben Azubis“

Von Katharina Preuth

ALTKREIS BERSENBRÜCK. Es ist die sechste Auflage der Ausbildungsmesse „Azubis werben Azubis“: Am Mittwoch, 25. Februar, von 8.30 bis 15 Uhr stellen mehr als 20 Aussteller ihre Ausbildungsberufe vor. Gastgeber ist die Quakenbrücker Firma Böcker Automobile. Im Fokus der Messe stehen neben der klassischen Ausbildung die dualen Studiengänge.

Nachdem im vergangenen Jahr die Samtgemeinde Fürstenau an der Reihe war, die Messe auszurichten, ist das Los nun auf die Samtgemeinde Artland gefallen. Auf dem Gelände des Autohauses Böcker an der Hindenburgstraße in Quakenbrück stellen mehr als 20 Firmen aus dem Altkreis Bersenbrück ihre Berufe vor.

Das Besondere der Messe soll sein, „dass es junge Leute sind, die sich selbst noch in der Ausbildung befinden, die die Schüler ansprechen und sie über ihren eigenen Arbeitsalltag informieren“, erklärt Frank Bertram von der kommunalen Arbeitsvermittlung Maßarbeit. Daneben sei es den Veranstalter, zu denen neben der Maßarbeit die Samtgemeinde Artland und das Regionalmanagement des Integrierten ländlichen Entwicklungskonzepts (Ilek) zählt, wichtig, die Messe in einem Betrieb stattfinden zu lassen, sagt Bertram. Und weiter: „Wir wollen die Schüler aus

THEMA DER WOCHE

AZUBIS WERBEN AZUBIS

FREITAG:
900 Schüler erwartet

SAMSTAG:
Interview mit Klaus Ortmann

MONTAG:
Im Sportoutfit zur Arbeit

DIENSTAG:
Studium und Praxis verbinden

MITTWOCH:
Der Umgang mit dem Tod

DONNERSTAG:
Die Messe in Wort und Bild

den Schulen herausholen und ihnen in einem echten Handwerksbetrieb Ausbildungsberufe vorstellen.“

900 Schüler angemeldet

Aus zehn Schulen hätten sich mehr als 900 Schüler angemeldet. Das seien mehr Anmeldungen als in den Jahren zuvor, berichtet Frank

Bertram. Die hohen Anmeldezahlen hängen auch mit dem Interesse der Gymnasien an der Messe zusammen. Ursprünglich sei die „Azubis werben Azubis“ für die Haupt- und Realschulen ins Leben gerufen worden, erläutert der Arbeitsvermittler. Doch viele Unternehmen böten mittlerweile duale Studiengänge an, bei denen die praktische Ausbildung in einem Betrieb mit dem theoretischen Studium verbunden werde. Diese Unternehmen sind für die Studienplätze vordergründig an zukünftigen Abiturienten interessiert. In diesem Jahr haben sich das Artland-Gymnasium Quakenbrück (AGQ) und die Integrierte Gesamtschule Fürstenau (IGS) angemeldet.

Die Messe dient als Kontaktbörse zwischen Unternehmen und den Acht- bis Zehntklässlern beziehungsweise den Gymnasiasten aus den elften und zwölften Klassen.

In einem 10 mal 30 Meter großen Zelt bringt Gastgeber Böcker die Unternehmen unter. Firmen wie Segler-Förderanlagen aus Berge oder das Quakenbrücker Unternehmen PPS Pipeline Systems bräuchten mehr Platz, da sie mit größeren Ständen kämen, wo sie die Schüler durch Mitmachaktionen begeistern wollten, sagt Bertram. Bei PPS könne zum Beispiel das Schweißen ausprobiert werden.

Aber auch Friseurbetriebe



An den Ständen der Friseurbetriebe dürfen Schüler zum Beispiel Lockenwickler eindrehen.

Foto: Imago/Archiv

locken mögliche zukünftige Auszubildende mit praktischen Arbeiten. Bertram erinnert sich, dass im vergangenen Jahr Schüler Lockenwickler eindrehen und Haare föhnen und färben durften. Daneben bietet Gastgeberin Petra Böcker jede halbe Stunde

führungen durch den eigenen Betrieb an. Dabei soll es unter anderem durch die Werkstatt gehen, sodass Schüler sehen können, wie Autos unter der Haube aussehen. Hierfür mussten sich die Schüler bereits im Vorfeld in den Schulen anmelden.

Wer in angemessener Kleidung zur Ausbildungsmesse erscheint, hat zudem die Möglichkeit, ein Bewerbungsfoto von sich anfertigen zu lassen.

Informationen im Internet:
www.ilek-nol.de/awa2015